

8 Freizeitbad Kreuzau GmbH



Windener Weg 7
52372 Kreuzau
Telefon 02422/9426-0
Telefax: 02422/9426-40
E-Mail: kreuzau@monte-mare.de
Homepage: www.monte-mare.de

a) Gegenstand der Gesellschaft

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Freizeitanlage.

b) Erfüllung des öffentlichen Zwecks und Ziel der Beteiligung an dem Unternehmen

Der Grad der öffentlichen Zweckerfüllung ist dem Lagebericht 2022 zu entnehmen.

c) Gesellschafterstruktur

| Gesellschafter | Anteil [T€] | Anteil [%] |
|---|-------------|------------|
| Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH | 25,00 | 100 |
| Stammkapital | 25,0 | 100 |

d) Übersicht über den Stand der Verbindlichkeiten und die Entwicklung des Eigenkapitals

| Bilanz | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung in € | Veränderung in % |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|------------------|
| Aktiva | | | | | |
| A. Anlagevermögen | | | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 220,00 € | 4,00 € | 1.692,00 € | 1.688,00 € | 42200,00% |
| II. Sachanlagen | 7.125.431,00 € | 6.645.364,83 € | 6.877.127,00 € | 231.762,17 € | 3,49% |
| B. Umlaufvermögen | | | | | |
| I. Vorräte | 26.765,49 € | 23.736,92 € | 29.223,01 € | 5.486,09 € | 23,11% |
| II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | 554.128,85 € | 931.175,63 € | 917.297,04 € | -13.878,59 € | -1,49% |
| III. Kassenbestand | 55.793,05 € | 590.653,89 € | 139.483,97 € | -451.169,92 € | -76,38% |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.199,66 € | 7.880,92 € | 11.712,39 € | 3.831,47 € | 48,62% |
| D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.128.855,15 € | 538.855,15 € | 538.855,15 € | 0,00 € | 0,00% |
| Summe Aktiva | 8.897.393,20 € | 8.737.671,34 € | 8.515.390,56 € | -222.280,78 € | -2,54% |
| Passiva | | | | | |
| A. Eigenkapital | | | | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 25.000,00 € | 0,00 € | 0,00% |
| II. Kapitalrücklage | 228,09 € | 590.228,09 € | 590.228,09 € | 0,00 € | 0,00% |

| | | | | | |
|---|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|---------------|
| III. Bilanzverlust | -1.154.083,24 € | -1.154.083,24 € | -1.154.083,24 € | 0,00 € | 0,00% |
| IV. nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 1.128.855,15 € | 538.855,15 € | 538.855,15 € | 0,00 € | 0,00% |
| B. Rückstellungen | 41.345,17 € | 57.958,08 € | 89.507,74 € | 31.549,66 € | 54,44% |
| C. Verbindlichkeiten | 8.824.768,01 € | 8.632.552,76 € | 8.410.645,90 € | -221.906,86 € | -2,57% |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 31.280,02 € | 47.160,50 € | 15.236,92 € | -31.923,58 € | -67,69% |
| Summe Passiva | 8.897.393,20 € | 8.737.671,34 € | 8.515.390,56 € | -222.280,78 € | -2,54% |

e) Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung

| Gewinn- u. Verlustrechnung | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung in € | Veränderung in % |
|--|------------------------|------------------------|------------------------|---------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 993.967,20 € | 1.049.360,78 € | 2.252.227,39 € | 1.202.866,61 € | 114,63% |
| 2. sonstige betriebliche Erträge | 110.231,57 € | 39.611,00 € | 35.122,04 € | -4.488,96 € | -11,33% |
| 3. Materialaufwand | 361.684,26 € | 406.798,89 € | 658.553,00 € | 251.754,11 € | 61,89% |
| 4. Personalaufwand | 915.676,89 € | 735.516,28 € | 1.246.285,22 € | 510.768,94 € | 69,44% |
| 5. Abschreibungen | 571.552,06 € | 560.462,08 € | 559.802,55 € | -659,53 € | -0,12% |
| 6. sonstige betriebliche Aufwendungen | 968.070,05 € | 875.924,50 € | 938.529,92 € | 62.605,42 € | 7,15% |
| Betriebsergebnis | -1.712.784,49 € | -1.489.729,97 € | -1.115.821,26 € | 373.908,71 € | -25,10% |
| 7. sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge | 41,65 € | 41,98 € | 155,10 € | 113,12 € | 269,46% |
| 8. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen | 193.342,16 € | 198.132,34 € | 180.429,99 € | -17.702,35 € | -8,93% |
| Finanzergebnis | -193.300,51 € | -198.090,36 € | -180.274,89 € | 17.815,47 € | -8,99% |
| Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit | -1.906.085,00 € | -1.687.820,33 € | -1.296.096,15 € | 391.724,18 € | -23,21% |
| 9. Außerordentliche Erträge | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| 10. Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| außerordentliches Ergebnis | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |
| 11. sonstige Steuern | 27.503,61 € | 28.585,25 € | 31.827,43 € | 3.242,18 € | 11,34% |
| 12. Erträge aus Verlustübernahme | 1.933.588,61 € | 1.716.405,58 € | 1.327.923,58 € | -388.482,00 € | -22,63% |
| Jahresergebnis | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | |

f) Lagebericht

Grundlagen des Unternehmens

Die Freizeitbad Kreuzau GmbH wurde am 21.12.1999 errichtet. Der Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Freizeitanlage (Schwimmbad, Sauna, Gastronomie). Der Sitz der Gesellschaft ist Kreuzau.

Gesellschafter der Freizeitbad Kreuzau GmbH ist die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH (BTG). Mit dieser besteht ein Ergebnisabführungsvertrag.

Die Betriebsführung wird seit dem 13.02.2009 von der monte mare Bäderbetriebsgesellschaft mbH wahrgenommen. Das Geschäftsjahr 2022 ist das dreizehnte reguläre Betriebsjahr nach der Übernahme der Betriebsführung durch die monte mare Bäderbetriebsgesellschaft mbH.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Jahr 2022 war geprägt durch den Ausbruch des Ukraine-Kriegs im Februar sowie der damit verbundenen erheblichen Preissteigerungen insbesondere im Energiesektor. Die Corona-Pandemie spielte erstmals seit ihrem Ausbruch im Jahr 2020 eine untergeordnete Rolle.

Die Verbraucherpreise in Deutschland haben sich nach Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) im Jahresdurchschnitt 2022 um 7,9% gegenüber 2021 erhöht¹. Damit liegt die Jahresteuersatzrate deutlich höher als in den vorangegangenen Jahren.

Das BIP (preis- und kalenderbereinigt) erhöhte sich im gesamten Jahr 2022 um 2,0 %². Trotz dieser im Vergleich zum Jahr 2019, dem Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie, um 0,7% höherem BIP³ prägten Material- und Lieferengpässe, massiv steigende Preise sowie der Fachkräftemangel das wirtschaftliche Umfeld.

Die Prognosen für das Jahr 2023 werden aufgrund der weltpolitischen Unsicherheiten und besonders wegen des Ukraine-Kriegs zurzeit von den Regierungen, internationalen Organisationen und Wirtschaftsforschern sehr different gesehen. Eine belastbare Aussage ist daher nicht möglich.

Der in den vergangenen Jahren fortschreitende Verlust von Hallenbädern ist problematisch. Sie sind als Ganzjahresbäder Träger der Schwimmbildung, des Schulschwimmens und der sportlichen Freizeitbetätigung der Bevölkerung (auch in der kalten Jahreszeit) und unverzichtbar für die wasser- und hier insbesondere die schwimmsporttreibenden Verbände.

Aspekte wie der Rückgang der körperlichen Leistungsfähigkeit und Fitness von Kindern und Jugendlichen, die steigende Zahl der NichtschwimmerInnen in Deutschland und die Anzahl der tödlichen Schwimmunfälle werden immer stärker öffentlich diskutiert. Laut Zahlen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) hat sich die Zahl der Grundschul Kinder, die nicht schwimmen können, seit 2017 von zehn auf 20 Prozent verdoppelt⁴.

Die Zahl der Todesfälle durch Ertrinken beläuft sich in 2022 auf mindestens 355 Menschen, dies sind 56 Todesfälle mehr als in 2021. Die DLRG sieht die Ursache neben den Risikogruppen Nicht- bzw. nicht

1 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_022_611.html

2 https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html

3 ebenda

4 <https://www.dlrg.de/news/news-detail/dlrg-statistik-2022-mindestens-355-menschen-102213-n/>

sichere Schwimmer u. a. auch darin, dass wieder mehr Menschen in zumeist unbewachten Seen und Flüssen schwimmen gegangen sind.⁵

Weniger im Fokus der Diskussion steht, dass öffentliche Bäder mehr als nur Sportstätten oder Orte der körperlichen Ertüchtigung sind. Schwimmbäder übernehmen soziale, kommunikative und gesundheitsfördernde Aufgaben und tragen zur Lebensqualität bei. Zu den Aufgaben einer Kommune zählt es, sich sport- und gesundheitspolitisch zu engagieren, d. h. verhältnis- und verhaltenspräventive Maßnahmen zu initiieren und zu fördern und so für gesundheitsfördernde Lebenswelten und Angebote Sorge zu tragen. Schwimmbäder sind Bestandteil eines sozio-kulturellen und sportlichen Angebotes, das die Lebensqualität einer Region mitbestimmt.

Als regionales Freizeitbad mit Sportbecken und Saunabereich leistet das Freizeitbad Kreuzau einen gesellschafts-, gesundheits- und sozialpolitischen Beitrag. Dabei hebt sich das Angebot in Kreuzau ganz bewusst von den deutlich hochpreisigen Mitbewerbern im Umfeld ab.

Geschäftsverlauf

Durch die pandemiebedingten Nachwirkungen, dem andauernden Ukraine Krieg, dem Bau der Turmsauna und die damit verbundene ganzjährige Schließung der Ruroase und des Biergartens wurde anfänglich mit negativen Auswirkungen auf den Betrieb des monte mare Kreuzau gerechnet.

Trotz dieser speziellen Lage, insbesondere auch vor dem Hintergrund der allgemein steigenden Energiekosten und dem Fachkräftemangel, kann von einem positiven Geschäftsjahr gesprochen werden.

Die Gäste haben von Anfang des Jahres an zahlreich das Freizeitbad, das Sportbecken und die Textile Wellness besucht. Zusätzlich ist eine starke Nachfrage nach Kursen zu erkennen. Zur gezielten Ansprache des hohen Kursbedarfs erfolgte eine Optimierung des Kurskonzeptes sowie der Nutzungszeiten für Kurse. Dadurch ist der Kursbereich als Einnahmequelle ausgebaut worden.

Die ganzjährige Baustelle der Turmsauna, mit Sperrung des Kaminzimmers und der Terrasse des Saunarestaurants, sowie der unvermeidliche Baulärm mit Verschmutzungen haben sich unweigerlich negativ auf die Besucherzahlen ausgewirkt. Durch die Eröffnung der Turmsauna am 26.12.2022 und der damit einhergehenden gestiegenen Attraktivität wird eine positive Prognose für das Geschäftsjahr 2023 erwartet.

Die Nutzung des Bades durch Schulen und Vereine war im 1. Quartal 2022 noch durch die pandemiebedingten Einschränkungen betroffen. Trotzdem sind durch die hohe Nachfrage nach Wasserzeiten bei Schulen und Vereinen die Sportlerzahlen von Beginn des Jahres an hoch gewesen. Der limitierende Faktor, der höhere Eintrittszahlen beim Schul- und Vereinssport verhindert, ist die kleine Beckengröße mit lediglich 4 Bahnen à 25 m.

Ein zusätzliches Lehrschwimmbecken würde besonders in den Bereichen der Wassergewöhnung, Schwimmkurse und Grundschulschwimmunterricht ein großes Plus darstellen. Planungsseitig sollte dies in weitere Überlegungen einbezogen werden.

Aufgrund der steigenden Energie- und Personalkosten ist im Bereich der Saunaeintritte, der Freizeitbadeintritte und der monte mare & friends Mitgliedschaften eine Optimierung des Tarifsystems zum 01.09.2022 notwendig geworden.

Hier erfolgte die letzte Preisanpassung zum 01.07.2020.

⁵ ebenda

Das monte mare Kreuzau ist wie die meisten Unternehmen der Freizeitbranche in Deutschland im gesamten Betriebsjahr 2022 nicht vom Fachkräftemangel verschont geblieben. Zusätzlich resultierte ein hoher Krankenstand in allen Abteilungen. Die Aufrechterhaltung des operativen Betriebes jeden Tag ist nur durch zeitweise veränderte Öffnungszeiten, z.B. im Sportbad möglich gewesen. Dieser Trend hat sich zum Ende des Jahres allmählich normalisiert.

Besucherzahlen:

Die Gesamtbesucherzahlen liegen im Geschäftsjahr 2022 mit 217.110 Gästen über der Prognose des Wirtschaftsplanes von 213.412 Gästen.

Das bedeutet im Freizeitbadbereich ein Plus von 6,52% (151.444 statt 142.176). Im Saunabereich konnten durch die ganzjährige Baumaßnahme Turmsauna die Vorgaben nicht ganz erfüllt werden. Dort ist ein Minus von 10,64% zu verzeichnen (41.432 statt 46.365).

Beim Schul- und Vereinssport ist ein leichtes Minus von 2,57% zu verzeichnen (24.235 statt 24.875). Ursache hierfür sind die noch geringen Pandemiebeschränkungen im 1. Quartal 2022 gewesen.

Einnahmen:

Auf der Einnahmenseite sind die positiven Erlöse aus den Saunaeintritten zu erwähnen.

Insgesamt konnte die Vorgabe des Wirtschaftsplans 2022 um 40,03% überschritten werden. Dies gelang, trotz des leichten Minus bei den Besucherzahlen durch eine Tarifoptimierung der Saunaeintrittspreise und der Saunamitgliedschaften.

Durch eine Optimierung der Prozesse in der Schwimmbadgastronomie konnte eine signifikante Steigerung der Einnahmen erreicht werden. Ein Plus von 40,52 % ist im Gegensatz zur Vorgabe des Wirtschaftsplanes zu verzeichnen. Dies gelang aufgrund einer moderaten Preiserhöhung aller Speisen, zusätzlich ist auch ein höheres Konsumverhalten der Gäste zu bemerken.

Besonders positiv sind die hohen Umsatzerlöse aus der Einspeisevergütung Strom - BHKW und Photovoltaik - hervorzuheben.

Insgesamt lagen die Gesamteinnahmen bei 2.266.775 € und damit um 6,91% über der Vorgabe des Wirtschaftsplanes mit 2.120.180 €.

Ausgaben:

Auf der Seite der Ausgaben konnten im gesamten Jahr 2022 die Maßnahmen zur Kostenminimierung, mit denen schon im Jahr 2020 begonnen wurde, erfolgreich fortgesetzt werden.

Die Kosten im Energiebereich wurden durch den optimierten Einsatz des Blockheizkraftwerkes und eines überarbeiteten Leitfadens zur Ressourcenoptimierung reduziert.

Lediglich die Kosten für den Wareneinkauf, die Werterhaltung und die sonstigen Ausgaben liegen leicht über der Vorgabe des Wirtschaftsplanes mit 2022. Dies ist auf die allgemeine Kostensteigerung im Jahr 2022 zurückzuführen.

Die Gesamtausgaben von 2.750.626 € lagen damit deutlich unter der Planvorgabe des Wirtschaftsplanes 2022 mit 2.934.982 €. Das bedeutet eine positive Veränderung von 6,28%.

Instandhaltung/Sanierung/Attraktivierung:

Neben den üblichen Instandhaltungsmaßnahmen des operativen Betriebes war die Hauptattraktivierung im Geschäftsjahr 2022 der Bau der Turmsauna direkt am Ruruferweg gelegen.

Mit der Eröffnung der neuen Turmsauna am 26.12.2022 hat sich nicht nur das Erscheinungsbild des monte mare Kreuzau geändert, sondern die Anlage gewinnt dadurch eine neue Attraktion als touristische Destination, die den Mehrwert für die Gäste steigert.

Nicht nur durch diese neue Attraktion, sondern auch durch die Fertigstellung der Saunarestaurant-Terrasse, des Biergartens und der modernisierten Ruroase im Frühjahr 2023 wird der positive Trend des Betriebsjahres 2022 für das Jahr 2023 weiter prognostiziert.

Im Bereich der Reparaturen, Instandhaltungen und Instandsetzungen ist weiterhin mit zunehmenden Kosten zu rechnen.

Freizeitbäder sind aufgrund der intensiven Nutzung einem starken Verschleiß ausgesetzt. Die Spuren der Alterung treten in Erscheinung und werden auch von den Badegästen mehr und mehr wahrgenommen. Dies trifft auch auf das monte mare Kreuzau zu.

Von daher sind zunächst Maßnahmen zum Erhalt und zur Attraktivierung hinsichtlich der Standortsicherung und Wettbewerbsfähigkeit zu treffen. Dabei sind insbesondere neue gesetzliche Rahmenbedingungen zu erfüllen sowie technische, sicherheitsrelevante und hygienische Anforderungen auf den heutigen Stand der Technik (z.B. Brandmeldeanlage, Gebäudeleittechnik, Lüftungsanlage, Badewassertechnik, etc.) zu bringen.

Lage

Ertragslage

Die Umsatzerlöse der Freizeitbad Kreuzau GmbH betragen im Geschäftsjahr 2022 2.252 T€ und stiegen damit um 114,6% (2021: 1.049 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 35 T€ und verminderten sich damit um 4 T€ zum Vorjahr.

Entsprechend zur Entwicklung des Umsatzes erhöhte sich der Materialaufwand von 407 T€ auf nunmehr 659 T€ (+61,9%).

Die Personalkosten erhöhten sich von 735 T€ auf 1.246 T€. Dieser Anstieg ist damit begründet, dass im Gegensatz zum Vorjahr keine Inanspruchnahme von Kurzarbeitergeld mehr erfolgte.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 876 T€ im Vorjahr auf nunmehr 939 T€. Darin enthalten ist eine erstmals seit 2018 wieder gezahlte Erfolgsbeteiligung in Höhe von 115 T€.

Unter Berücksichtigung der Zinsen in Höhe von 180 T€ (2021: 198 T€) beträgt das Ergebnis nach Steuern - 1.296 T€ (2021: -1.688 T€).

Die sonstigen Steuern des Berichtsjahres beinhalten ausschließlich Grundsteuerzahlungen (32 T€).

Der von der BTG zu übernehmende Verlust beträgt 1.328 T€ (2021 1.716 T€). Im Wirtschaftsplan 2022 wurde für das Szenario einer weiterhin anhaltenden Corona-Pandemie von einem durch die BTG zu übernehmenden Verlust in Höhe von 1.616 T€ ausgegangen.

Unter Berücksichtigung der Verlustübernahme durch den Gesellschafter ergibt sich ein Jahresergebnis in Höhe von 0 T€ (2020: Jahresergebnis 0 T€).

Finanzlage

Der Finanzmittelbestand ist gegenüber dem Vorjahr um 451 T€ auf 139 T€ gesunken. Im Vorjahr war dieser durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage durch die BTG in Höhe von 590 T€ kurzfristig gestiegen. Das buchmäßige Eigenkapital beträgt 0,00 €.

Die Gesellschaft ist von der Fortführung des mit der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH (BTG) geschlossenen Ergebnisabführungsvertrages sowie der unterjährigen Liquiditätsbereitstellung durch die BTG abhängig.

Im Berichtsjahr wurden die durch den Aufsichtsrat verabschiedete Maßnahme „Turmsauna“ weitgehend fertiggestellt. Zur Finanzierung wurden sowohl die erhöhte Kapitalrücklage als auch Gesellschafterdarlehen verwendet.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Freizeitbad Kreuzau GmbH beträgt zum 31.12.2022 8.515 T€ und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr um 222 T€ vermindert.

Die Anlagenintensität (Anlagevermögen/Gesamtvermögen) beträgt 81% (2021: 76%).

Das Umlaufvermögen ist verglichen mit dem Vorjahr um 460 T€ von 1.546 T€ auf 1.086 T€ gesunken. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der liquiden Mittel zurück zu führen.

Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 539 T€, der aus Zeiten vor Inkrafttreten des Ergebnisabführungsvertrages stammt und durch die Einzahlung in die Kapitalrücklage verkleinert wurde.

Die Veränderungen auf der Passivseite ergeben sich im Wesentlichen durch den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 443 T€ und dem Rückgang der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter um 653 T€. Die Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen haben sich um 7 T€ erhöht, die sonstigen Verbindlichkeiten um 7 T€ verringert. Nach Tilgung eines Darlehens betragen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 0.

Prognosebericht

Nachdem in den letzten beiden Jahren der Großteil der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen beendet wurde, stehen den Gästen ein in vielen Bereichen renoviertes Bad sowie ein zusätzlicher Ruheraum, ein familiengerechtes Spieleland und ein erweiterter gastronomischer Außenbereich zur Verfügung. Die Saunalandschaft bietet mit der Ende 2022 fertiggestellten Turmsauna eine zusätzliche Attraktion.

Für das Jahr 2023 ist der Wirtschaftsplan erstmals wieder ohne die Annahme einer pandemischen Lage erstellt worden. Es wird mit moderat steigenden Besucherzahlen gerechnet und die durch die Baumaßnahmen geschlossene Gastronomie für externe Gäste wurde in den Planzahlen berücksichtigt. Der Wirtschaftsplan zeigt ein Ergebnis von -1.396 T€.

Für die nächsten Jahre muss aufgrund der technischen Alterung der Anlage mit kürzeren Intervallen notwendiger Reparaturen und Instandhaltungen gerechnet werden. Bei den Personalkosten ist aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen mit nicht unerheblichen prozentualen Steigerungen zu rechnen.

Durch die weitreichenden und zukunftsweisenden Maßnahmen verbunden mit positiven Rahmenbedingungen wie den Bau des Tourismusprojekts Ruruferradweg und höheren Bevölkerungszahlen im Kreis Düren, insbesondere bedingt durch den Zuzug von Familien, rechnet die Freizeitbad Kreuzau GmbH mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen und damit verbunden einem steigenden operativen Ergebnis in den nächsten Jahren.

Durch einheitliche Angebote (z. B. neue Standard-Speisekarte) innerhalb der monte mare Familie verbunden mit einem überregionalen Marketing erwartet die Gesellschaft die Attraktivität und den Bekanntheitsgrad der Anlage in Kreuzau weiterhin zu steigern.

Risiko- und Chancenbericht

Risikobericht

Zwischen der Freizeitbad Kreuzau GmbH und der Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH besteht ein Ergebnisabführungsvertrag (Beginn 01.01.2003). Der Vertrag kann jeweils zum 31.12. eines Jahres gekündigt werden. Die mögliche jährliche Kündigung des Ergebnisabführungsvertrages beinhaltet das Risiko der Zahlungsunfähigkeit für die Freizeitbad Kreuzau GmbH. Für den weiteren Betrieb der Freizeitanlage in Kreuzau durch die Gesellschaft ist die Fortführung des Ergebnisabführungsvertrages mit der Muttergesellschaft erforderlich. Von einem Fortbestehen des Ergebnisabführungsvertrags wird ausgegangen.

Die Eröffnung eines neuen Hallenbads in der Stadt Düren im Jahr 2022 hat bisher keine negativen Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung in Kreuzau gezeigt. Mit beiden Häusern werden verschiedene Zielgruppen angesprochen, so dass eine direkte Konkurrenzsituation bislang nicht erkennbar ist. Nichtsdestotrotz muss die weitere Entwicklung beobachtet werden.

Die Erfahrungen während der Corona-Pandemie haben gezeigt, dass Risiken aufgrund von pandemischen Ereignissen für die Freizeitbad Kreuzau GmbH bestehen. Schließungen aufgrund von Verordnungen führen zu einem kompletten Wegfall der Umsätze. Einzig die Nutzung von Kurzarbeitergeld und staatlichen Hilfsprogrammen, soweit sie denn für öffentliche Unternehmen zugänglich sind, können dieses Risiko minimieren.

Die Entwicklung des Ukraine-Kriegs und in Folge dessen ein russischer Gaslieferstopp haben deutlich gezeigt, dass die Sicherheit der Energieversorgung höchste Priorität für den Betrieb des Freizeitbades hat. Diesem Risiko wurde und wird entgegengewirkt, indem Maßnahmen zur Energieeffizienz ergriffen wurden und werden. Zusätzlich wird geprüft, inwieweit Optimierungen bzw. Substitutionen im Bereich der Energieversorgung in Form von Hybridlösungen, Wärmepumpen, Photovoltaik oder auch Geothermie Optionen sein können. Im Hinblick auf den nächsten Winter wird jedoch darauf hingewiesen, dass ein möglicher Energieengpass zu einer Priorisierung der Gasversorgung durch die Bundesnetzagentur führen kann, bei der Schwimm- und Spaßbäder von einer Gasabschaltung vorrangig bedroht wären.

Dazu kommt die allgemeine Steigerung der Energiekosten, die das Ergebnis entsprechend belasten werden.

Chancenbericht

Die besonderen Chancen des Unternehmens liegen in der Kooperation mit der Betreibergesellschaft monte-mare, die aufgrund ihrer zahlreichen Standorte auf vielfältige Erfahrung im Bereich des Badwesens zurückgreifen kann. Die Fortführung erfolgreicher Maßnahmen wie z. B. die Saunamitgliedschaften und die in den letzten Jahren erfolgreich umgesetzten Attraktivierungsmaßnahmen führen zur Hebung der Entwicklungspotenziale des Freizeitbades mit dem Ziel der langfristigen Kundenzufriedenheit und -bindung und damit verbunden der Stabilisierung der Einnahmenseite. Auch für die Zukunft wird die Attraktivierung durch neue geeignete Maßnahmen fortgeführt werden.

Die sich dadurch bereits abzeichnende positive Entwicklung dient dazu, die Kapazität des Freizeitbads auszulasten, die Kundenbindung zu steigern und damit zur Zukunftssicherung und Einhaltung der Ergebnisprognose der Gesellschaft entscheidend beizutragen.

g) Organe und deren Zusammensetzung

Zusammensetzung:

| | | | |
|-----------------------------------|---|----------|-------|
| Geschäftsführung: | Deutz, Hans-Joachim (seit 01.01.2018) | | |
| Aufsichtsrat: | Kreis Düren | 9 Sitze | 100 % |
| Gesellschafterversammlung: | Die Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH als alleinige Gesellschafterin wird in der Gesellschafterversammlung durch die Geschäftsführung vertreten. | 1 Stimme | 100 % |

Vertreter des Kreises Düren

Aufsichtsrat:

| Name | Personenkreis | Mitglied seit | Mitglied bis |
|---------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Balen, Yvonne | Kreistagsmitglied | 26.11.2020 | |
| Dick, Ralf | Kreistagsmitglied | 26.11.2020 | |

| | | | |
|------------------------|---------------------|------------|------------|
| Heinrichs, Stefanie | Kreistagsmitglied | 26.11.2020 | |
| Hohn, Astrid | Kreistagsmitglied | 03.07.2014 | |
| Kaufmann, Katrin | Kreistagsmitglied | 28.03.2023 | |
| Nix, Christoph | Kreistagsmitglied | 20.02.2024 | |
| Schlepütz, Markus | Sachkundiger Bürger | 26.11.2020 | |
| Schröteler, Rolf | Sachkundiger Bürger | 26.11.2020 | |
| Simon, Jörg | Kreistagsmitglied | 26.11.2020 | |
| Spelthahn, Wolfgang | Landrat | 03.11.2009 | |
| von Laufenberg, Reiner | Kreistagsmitglied | 03.11.2009 | 31.08.2023 |

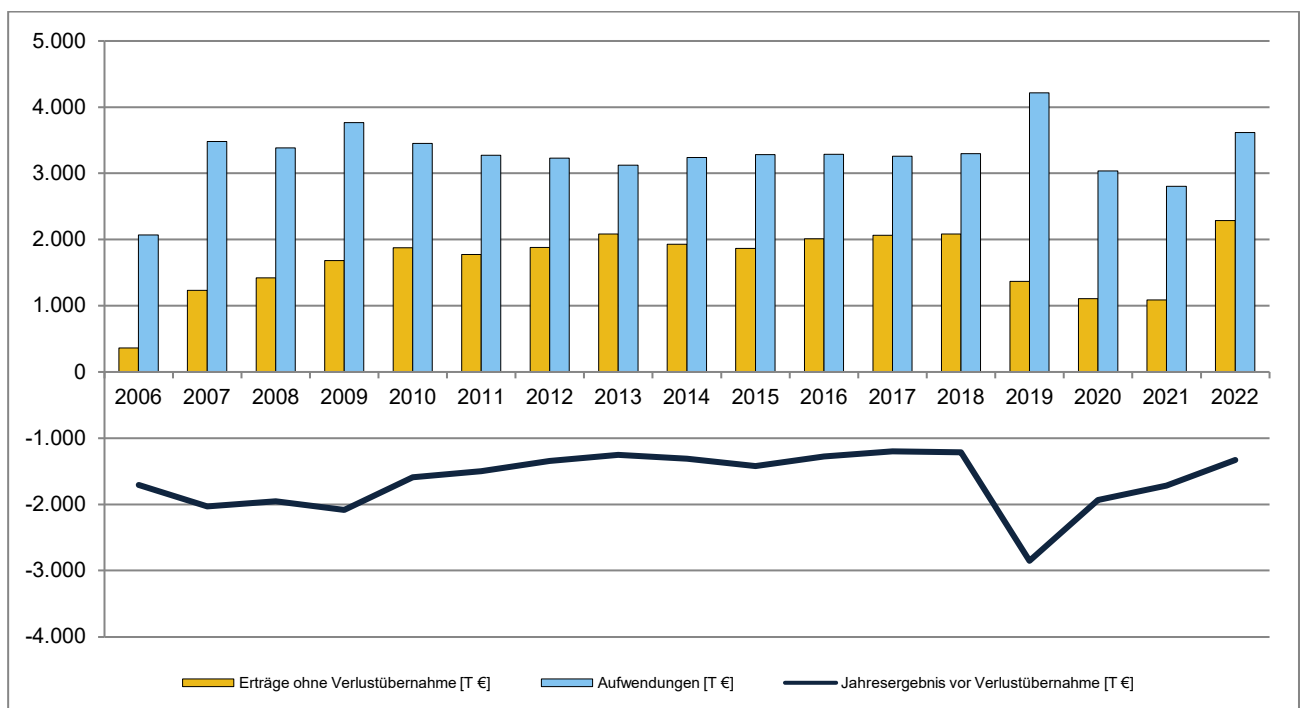
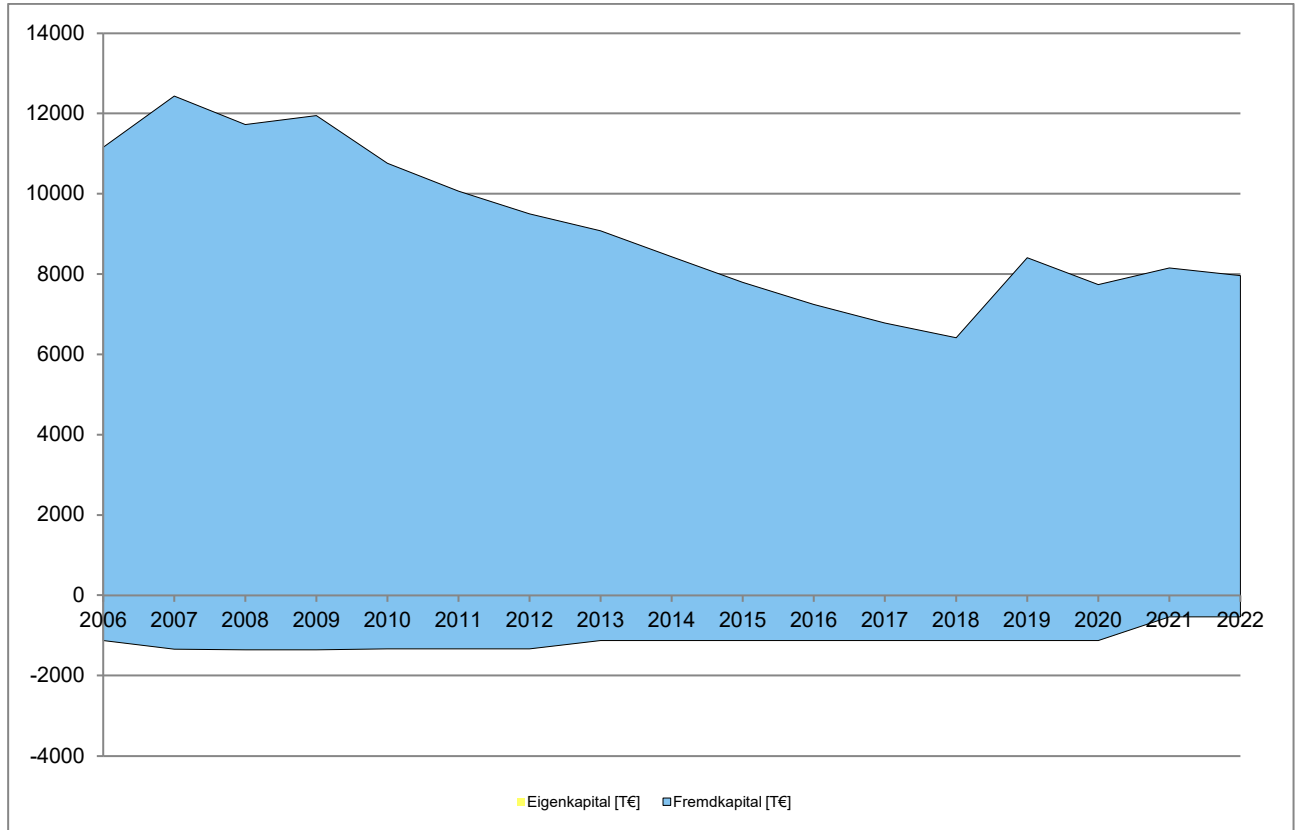
Gesellschafterversammlung:

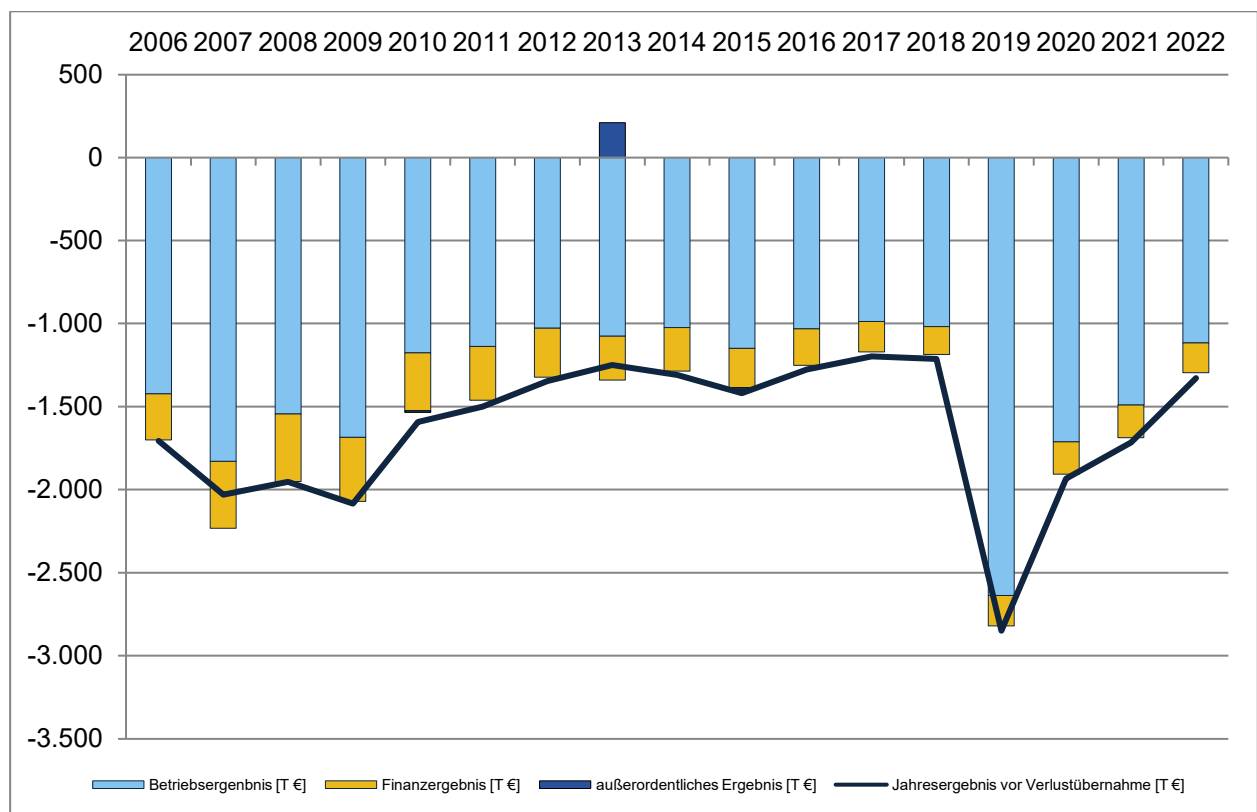
| Name | Personenkreis | Mitglied seit | Mitglied bis |
|---------------|----------------------|----------------------|---------------------|
| Hürtgen, Dirk | Kämmerer | 01.04.2003 | |

h) Personalbestand

Zum 31.12.2022 waren 60,5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Gesellschaft tätig.

i) Kennzahlen





| Kennzahlen | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung |
|--------------------------|----------|----------|-----------|-----------|-------------|
| Eigenkapitalquote | -11,80% | -12,69% | -6,17% | -6,33% | -0,16% |
| Eigenkapitalrentabilität | JÜ ~ 0 | JÜ ~ 0 | JÜ ~ 0 | JÜ ~ 0 | |
| Anlagendeckungsgrad 2 | 26,15% | 15,44% | 24,40% | 22,46% | -1,94% |
| Verschuldungsgrad | -844,57% | -785,41% | -1612,77% | -1577,45% | 35,33% |
| Umsatzrentabilität | -205,99% | -172,32% | -141,97% | -49,54% | 92,42% |